

# m.agazin



WEIHNACHTEN

## Nussknacker und andere vorweihnachtliche Begegnungen

Seite 6

## Geschenktipps

Seite 14

GEDENKEN

Jüdische Geschichte

Seite 3

GENIESSEN

Nudeln von  
Herrn Righetti

Seite 8

GEWIEFT

Die fiesen Tricks der  
Strom-Discounter

Seite 10



## m.ein Wort in eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Kunden und Noch-nicht-Kunden,

wer hätte das gedacht: Weihnachten steht vor der Tür. Und wir haben dieser – wie jedes Jahr nicht vorherzusehenden – Tatsache bereits mit dem Titel unserer aktuellen Ausgabe (die 22. übrigens) Rechnung getragen. Und einem Artikel dazu, der sich mit einer außergewöhnlichen vorweihnachtlichen Tradition beschäftigt.

Aber, bunt wie wir eben sind, haben wir auch ganz andere Themen berücksichtigt: etwa die Erinnerung an die jüdische Geschichte Mühlheims, deren Dokumentation und Pflege wir einigen äußerst engagierten Mühlheimern verdanken.

Und schließlich haben wir auch wieder eine Geschichte dabei, wie es sie nur in Mühlheim gibt: nämlich die Geschichte von Herrn Righetti und seinen italienisch-hessischen Nudeln.

Mein Serviervorschlag für diese Ausgabe: mit einer heißen Tasse Tee und ein, zwei Lebkuchen mindestens ein-, zweimal am Stück durchlesen.

Ich wünsche Ihnen wie immer viel Spaß dabei, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018.

Ihr Wolfgang Kressel

### Herausgeber

Stadtwerke Mühlheim am Main GmbH  
Verantwortlich: Wolfgang Kressel  
Redaktion: Eva-Franziska Kressel

### Kontakt

Dietesheimer Straße 70, 63165 Mühlheim am Main  
Telefon 06108 6005-53, Telefax 06108 6005-55  
magazin@stadtwerke-muehlheim.de

m.agazin der Stadtwerke Mühlheim wird kostenlos an alle Haushalte in Mühlheim verteilt.

# Inhalt

2  
Editorial

3  
Erinnern, gedenken, mahnen  
*Auf den Spuren der jüdischen  
Geschichte Mühlheims*

6  
König, Offizier, Förster  
*Nussknacker und ihre Geschichte*



8  
Herr Righetti und seine Nudeln  
*Eine italienisch-hessische Pasta-  
Geschichte*

10  
Schnell. Günstig. Unseriös.  
*Die fiesen Tricks der Strom-Discounter*

12  
Wir so  
*Neues von den Stadtwerken*

14  
Sie so  
*Geschenktipps und  
Feines zum Selberkochen*

### Produktion

Layout: Peter Münch Werbeagentur  
Texte: Jochen List, Jörg-Peter Klotz  
Fotos: Karl Lotz, sofern nicht anders angegeben  
Titelfoto: Katrin Schander  
Druck: Druckstudio Mühlheim  
Auflage: 14.800

Josef Čapek  
VOR DER GROSSEN REISE

Schwere Tage, schwere Zeit,  
keinem ist die Wahl gegeben,  
Letzte Tage, Dunkelheit,  
bringt ihr Tod oder das Leben?

Was nur wird das Fahrtziel sein –  
Todesrachen, Neubeginnen?  
Tausend gehn, nicht du allein ...  
Wirst du, wirst du nicht entrinnen?

Dann der große Reisetag –  
Lang hast du ihn abgesehen:  
Lebensernte, Schnitterschlag –  
stets wirst du nach Hause gehen!

*Aus dem Tschechischen von Urs Heftrich*

# Erinnern, gedenken, mahnen

Auf den Spuren der jüdischen  
Geschichte Mühlheims



*Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Ebert-Gymnasiums verlesen Gedenktex-  
te anlässlich des Rundgangs zur Erinnerung an die Reichspogromnacht.*



Es ist noch gar nicht solange her, dass sich die Interessengemeinschaft (IG) „Stolpersteine“ in Mühlheim unter dem Dach der Naturfreunde zusammengefunden und beschlossen hatte, die Stolpersteine des Kölner Künstlers Gunter Demnig auch nach Mühlheim zu bringen; als überall in der Stadt sichtbare Zeichen der Erinnerung an die Opfer der Nationalsozialisten.

Das war im Oktober 2009 und dann nochmal in 2011. Und es war höchste Zeit. Denn für die in der Nazi-Zeit deportierten 32 Mühlheimer und Dietesheimer Juden gab es bis dahin nur wenige Orte und Symbole der Erinnerung.

18 Stolpersteine wurden damals verlegt. Initiiert von der IG „Stolpersteine“ um Jörg Neumeister-Jung und Gerd Katzmann aus Mühlheim und unterstützt von Hans C. Schneider, der bereits im Jahr 1984 gemeinsam mit Karl Schild und Adolf Mirkes die Schrift „Mühlheim unter den Nazis – Ein Lesebuch“ veröffentlicht hatte.

### Die Geschichten hinter den Namen

Die Stolpersteine – kleine Gedenksteine aus Beton mit Messingplatte, die vor dem letzten selbstgewählten Wohnort des Opfers ins Trottoir eingelassen werden – erinnern heute in Mühlheim nicht nur an jüdische Schicksale, sondern auch an politisch Verfolgte im Nationalsozialismus.

In der Trachstraße 24 zum Beispiel an Leopold Isaak, den letzten Vorsteher der jüdischen Gemeinde und die Geschichte seiner Deportation am 17. September 1942, als er sich mit seiner Schwester und sechzehn anderen jüdischen Einwohnern aus Mühlheim und Dietesheim hinter dem Rathaus einfinden musste und von dort über Offenbach nach Darmstadt gebracht wurde. In der Justus-Liebig-Schule in Darmstadt wurden sie mit mehr als 2.000 Menschen eingepfercht, entrechtet und ausgeplündert. Am 30. September schließlich ging es weiter nach Treblinka. Aus dem Viehwaggon direkt in die Gaskammer.



Orte der Erinnerung: der jüdische Friedhof in der Leuschnerstraße (oben), das Wachthäuschen an der St. Markus-Kirche und die Stele am Stadtmuseum.

### Gedenken an die Reichspogromnacht

In Mühlheim gibt es mittlerweile auch andere Formen des kollektiven Gedenkens an diese Zeit. Eine davon war der von Wolfgang Stock, Bernd Klotz und Jörg Neumeister-Jung initiierte Rundgang durch die Stadt am 9. November 2017. Er soll den 80. Jahrestag der Reichspogromnacht in 2018 einläuten.

Nach einem Gedenken an die Ermordeten und der Verlesung ihrer Namen vor dem Mühlheimer Buchladen wurden folgende Stationen besucht:

Der Ort der ehemaligen Synagoge in der Friedrichstraße, der Platz des Mühlheimer Widerstandes am Stadtmuseum, das ehemalige Wohnhaus der Familie Samuel Stern, das ehemalige Wohnhaus der Familie Hermann Stern und das Wachthäuschen an der St. Markus Kirche, von wo aus Mühlheimer Juden 1938 nach Buchenwald gebracht wurden.



18 Stolpersteine erinnern in Mühlheim an jüdische Schicksale



„Die Erinnerung an den Holocaust bleibt eine Sache aller Bürger, die in Deutschland leben.“

JOACHIM GAUCK

Wer diese Denkanstöße vertiefen will, wird in Mühlheim fündig. Die engagierten Initiativen, Interessengemeinschaften und Publikationen, die sich in Mühlheim mit der Geschichte und den Opfern ihrer Stadt im Nationalsozialismus auseinandersetzen, sind ein stilles Angebot an alle Mühlheimer, die sich mit diesem Thema beschäftigen wollen.

Nach Ausführungen von Jörg Neumeister-Jung zur jüdischen Geschichte Mühlheims gab es zum Abschluss des Rundgangs die jährliche Gedenkveranstaltung des Friedrich-Ebert-Gymnasiums, dessen 12. Klasse zusammen mit Partnern bereits seit 25 Jahren sein beeindruckendes Auschwitz-Projekt durchführt.

### Stolpersteine und andere Denkanstöße

Wenn auch in Mühlheim, anders als in den großen deutschen Städten, die eindrucksvollen Stätten des Gedenkens an die jüdische Geschichte fehlen, so sind es hier die kleinen Symbole, die an eine Zeit erinnern, von der Joachim Gauck in seiner Rede zum 70. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslager Auschwitz sagte: „Die Erinnerung an den Holocaust bleibt eine Sache aller Bürger, die in Deutschland leben.“ Neben den Stolpersteinen ist das etwa der kleine jüdische Friedhof, die Erinnerungstafel an Melita und Leopold Isaak oder der Gedenkstein am Grundstück der ehemaligen Synagoge.

So hat etwa Jörg Neumeister-Jung, der sich seit über 20 Jahren mit der Geschichte der Juden in Mühlheim beschäftigt, seine Informationen über die folgende Internetseiten der Öffentlichkeit verfügbar gemacht:

[www.alemannia-judaica.de/muehlheim\\_main\\_synagoge.htm](http://www.alemannia-judaica.de/muehlheim_main_synagoge.htm)

Zur Geschichte der jüdischen Gemeinde: [www.naturfreunde-muehlheim.de](http://www.naturfreunde-muehlheim.de)

Der Magistrat der Stadt Mühlheim am Main hat ein Buch zu dieser Zeit veröffentlicht, das im Mühlheimer Buchladen erhältlich ist: „Mühlheim am Main 1933–1945“ Prof. Dr. Klaus Werner

## Geschichte der Juden in Mühlheim

1795 zog die Familie Hertz und Sinschen Rollmann nach Mühlheim.

Die Mehrzahl der Mühlheimer Juden stammt von dieser Familie ab.

Um 1800 ziehen die Brüder Elias und Moses Schönmann nach Dietesheim.

1938 lebten ca. 100 Menschen jüdischen Glaubens in Mühlheim und Dietesheim und stellten damit etwas mehr als 1% der Mühlheimer Bevölkerung.

69 jüdische Mitbürger flüchteten zwischen 1934 und 1941 aus Mühlheim und Dietesheim.

32 Personen wurden im KZ ermordet.

Durch die sogenannte Reichskristallnacht am 8. November 1938 wurde die Jüdische Gemeinde komplett zerstört.

Mindestens acht jüdische Männer wurden nach dem Pogrom ins KZ Buchenwald gebracht und erst nach Wochen oder Monaten wieder entlassen.

Am 17. September 1942 wurden 18 Juden über Darmstadt ins KZ Treblinka deportiert und ermordet.

Acht Mühlheimerinnen und Mühlheimer überlebten den Terror der Nationalsozialisten.

- Bernhard Appel
- Bertha Appel
- Johanna Appel
- Moritz Appel
- Rosa Appel
- Arno Chmielnicki
- Dworja Chmielnicki
- Sonja Chmielnicki
- Auguste Cohn
- Janette Distelburger
- Pauline Fleischer
- Chaja Ita Friz
- Perenz Friz
- Leopold Friz
- Johanna Fried
- Laura Fried
- Rosa Hirsch
- Paula Hofmann
- Leopold Isaak
- Berta Lehmann
- Moritz Lehmann
- Sofie Spahn
- Helmut Stern
- Samuel Stern
- Thekla Stern
- Mathilde Stiefel
- Bertha Stiefel
- Albert Strauß
- Mathilde Strauß
- Anna Tauba Teesch
- Joseph Wolf
- Recha Wolf

# Alte Knacker und verzauberte Prinzen

## Von Nusknackern und anderen vorweihnachtlichen Begegnungen

**W**eihnachten steht vor der Tür. Und untrennbar mit dem Christfest verbunden sind eine ganze Reihe von Traditionen und Bräuche aus dem Umfeld der weihnachtlichen Volkskunst, die wir jedes Jahr wieder für uns entdecken, deren Ursprünge und Bedeutung vielen von uns aber nicht mehr geläufig sind.

Da gibt es kostbare Christbaumkugeln und altmodisches Lametta, Krippen und Schwibbögen, Pyramiden und Räuchermännchen – und die vielen unterschiedlich gestalteten Nusknacker.

Wir sehen sie jetzt überall auf den Weihnachtsmärkten unserer Region. Aber wussten Sie, dass gerade diese Nusknacker Zeugen einer ganz anderen und gar nicht so festlichen Zeit und ganz bestimmter historischer Umstände sind?

Sie stammen ursprünglich aus dem Erzgebirge, wo sie seit dem 18. Jahrhundert von Zimmerleuten, die in den langen Wintern keine Arbeit hatten, geschnitzt wurden, um wenigstens etwas Einkommen für sich und ihre Familien zu haben.

Daraus ist dann erst mit der Zeit eine weihnachtliche Tradition entstanden, die sich heute fast auf jedem Weihnachtstisch der Welt wiederfindet und sogar Eingang in die Literatur und die Ballettmusik gefunden hat, wie etwa Heinrich Hoffmanns Erzählungen „König Nusknacker und der arme Reinhold“ oder die „Nusknacker-Suite“ von Peter Tschaikowsky belegen.

Die geschnitzten Nusknacker kommen auch heute noch zu einem großen Teil aus dem Erzgebirge, wo sie von Familienbetrieben wie etwa der Familie Füchtner bereits in der 8. Generation hergestellt und weltweit exportiert werden.

Wichtig zu wissen ist dabei: Kein Nusknacker ist wie der andere.

Da gibt es den wunderschön bemalte Manufaktur-Nusknacker ebenso wie den zehn Meter hohen Riesennusknacker, der selbst Kokosnüsse knacken kann, es gibt Nusknacker, die so klein sind, dass man sie nur mit der Lupe richtig sehen kann. Und es gibt welche, die aussehen wie berühmte Persönlichkeiten, aber eben auch die traditionellen, die Könige, Soldaten, Polizisten oder Feuerwehrmänner darstellen.

Die Nusknacker aus der Seiffener Manufaktur Füchtner übrigens, werden auch heute noch in handwerklicher Qualitätsarbeit hergestellt. Aus heimischen Hölzern und mit schadstoffarmen Lacken und Farben.

Sollten Sie jetzt ein gewisses Kribbeln in sich verspüren und der Meinung sein, dass die Vorweihnachtszeit sich für den Erwerb eines Nusknackers ja direkt aufdrängt, dann ist eine der besten Adressen wohl immer noch das Erzgebirge, mit der Füchtner-Werkstatt in Seiffen. Bei gutem Wetter von Mühlheim aus in 4 Stunden 52 Minuten zu erreichen. Dort erwartet Sie in der Vorweihnachtszeit auch der wunderschöne Seiffener Weihnachtsmarkt.

Wenn Sie das Thema Nusknacker etwas langsamer, aber quasi wissenschaftlich angehen wollen, können wir Ihnen einen Besuch im Nusknacker-Museum in Neuhausen (ebenfalls im Erzgebirge) empfehlen. Dort findet (allerdings im Mai) auch das alljährliche Nusknacker-Sammlertreffen statt. Hier tauscht sich die Sammlergemeinde untereinander aus oder besichtigt einen der über 25 Hersteller in der Region rund um Neuhausen.

Wenn Sie aber nusknackertechnisch noch nicht ganz so weit sind, dann sei Ihnen der Besuch eines der schönsten Ballettstücke überhaupt empfohlen.

Peter Tschaikowskys „Nusknacker-Suite“ wird jetzt um die Weihnachtszeit in vielen Theatern und Opernhäusern aufgeführt. Der Ballettklassiker hat einen Nusknacker zu bieten, der eigentlich ein verkleideter Prinz ist. Und Sie nicht nur vorweihnachtlich einstimmt, sondern Ihnen auch einen faszinierenden Einstieg in das Geheimnis der hölzernen Gesellen bietet, die uns auch im digitalen Zeitalter jedes Jahr wieder aufs Neue verzaubern.

[www.fuechtnerwerkstatt.de](http://www.fuechtnerwerkstatt.de)  
[www.nusknackermuseum-neuhausen.de](http://www.nusknackermuseum-neuhausen.de)

*Zehn Meter und zehn Zentimeter: Der größte Nusknacker der Welt steht im Nusknacker-museum in Neuhausen im Erzgebirge.*

*Foto: Nusknackermuseum Neuhausen*



### Traditionelle Motive aus der Werkstatt von Volker Füchtner

Die klassischen Nusknacker stellen traditionelle Berufe oder Vertreter der Obrigkeit nach. Von links oben im Uhrzeigersinn: Eisenbahner, Feuerwehrmann, Bergmann, Bergmeister, Soldat, Förster, Nachtwächter und König. In rot lackiert ist er übrigens die beliebteste Figur.

*Fotos: Werkstätte Volker Füchtner*



# Herr Righetti und seine Nudeln

Eine italienisch-hessische Pasta-Geschichte

Fotos: Katrin Schander



**E**s begann alles mit Großvater Guido“, erzählt Giancarlo Righetti von einer Zeit, in der Nudeln noch völlig ohne Maschinen hergestellt wurden und in der ein gewisser Guido Righetti ein Unternehmen in Brescia gründete. Zur Herstellung von Nudeln.



zur Herstellung von Nudeln.

Giancarlo, Francos Sohn, übernahm schließlich 1988 nach dem Tod des Vaters das Unternehmen und führt es heute mit Marco und Alessandro, seinen Söhnen.

Wie die Righettis nach Mühlheim kamen?

Das war 1972. Zuerst zog es sie in die Gerhart-Hauptmann-Straße und Mitte der 80er Jahre dann an den Zeppelinring, wo das Unternehmen auch heute noch Platz

für aktuell neun Mitarbeiter hat und als einer der größten Hersteller von handgemachten Bandnudeln weltweit gilt. Eine erstaunliche Tatsache, die Herr Righetti aber auch auf Nachfrage bestätigen kann.

Und mit dem eigenen Wachstum sind auch die Kunden der Righettis immer größer geworden: der Großhandel, Cateringbetriebe, Fluggesellschaften, Hotels. Alle wollen selbstgemachte Righetti-Nudeln.

In Mühlheim bekommt man die handgemachte und gefüllte Pasta von Righetti bei Feinkost Guido Giovo und Feinkost Konstantinidis. Und sogar einen kleinen Werksverkauf gibt es, in dem täglich frische Nudeln verkauft werden. Allerdings nur das tagesaktuelle Sortiment und auch nur solange der Vorrat reicht. Ab einer Menge von 5 kg kann man dort frische Nudeln sogar individuell bestellen.

Je nach Produktionsplan verbrauchen die Righettis in der Woche ca. 1 Tonne Eier und 5 Tonnen Mehl. Diese unglaubliche Menge verteilt sich auf ein Sortiment, das im Kern durch und durch italienisch ist, mit Zutaten, die Herr Righetti auch nur in Italien so erhält, wie er sie braucht: den Hartweizengries etwa, das Flüssig-Ei oder, für die Füllungen, die Mortadella und den luftgetrockneten Schinken.

Aber zu den Righetti-Spezialitäten gehören auch grenzüberschreitende Nudelkreationen wie die Raviolacci, mit einer Füllung aus Spessartwildschweinfleisch und Steinpilzen aus der Region.

Und dann ist da natürlich die Jubiläums-Nudel zu erwähnen, die Giancarlo Righetti zur 1200-Jahr-Feier von Mühlheim geschaffen hat: mit Handkäs gefüllte Ravioli, Quadroni oder auf gut hessisch „Handkäsdasch“ genannt. Eine Kreation, die den Handkäs mit seinem charakteristischen Geschmack mit einer Hülle handgemachter Pasta umschließt und so noch mehrheitsfähiger macht, als das in Hessen sowieso schon der Fall ist.

Alleine für diese Idee gebührte Herrn Righetti eigentlich die höchste Anerkennung einer ganzen Region, die den Handkäs bisher nur in zwei Darreichungsformen kannte: mit und ohne Musik.

Da Giancarlo Righetti aber trotz all der Jahre in Hessen im Herzen immer noch ein vero italiano ist und ihm bei seiner Kreation der Geschmack des Handkäses trotz der Nudelhülle noch etwas zu dominant war, reichert er, nach einigen Versuchen, die Mühlheimer Jubiläumsnudelfüllung heute mit Zwiebeln, Frischkäse und Gewürzen an. Sein Serviervorschlag dazu: wahlweise Salbei oder Kümmel in Butter leicht anbraten und darin die gekochte Pasta kurz schwenken.

Va bene. So schmeckt Italien in Mühlheim.



# „Unterschreiben Sie nie an der Haustür!“

Die fiesen Tricks der Strom-Discounter

„Haustürgeschäfte sind oft schnell gemacht, manchmal günstig, aber meistens richtig unseriös.“

Elke Fischer,  
Kundenberaterin der Stadtwerke Mühlheim

Unsere Kundenberaterin Elke Fischer ist so nah am Kunden, wie sonst niemand bei den Stadtwerken Mühlheim. Sie sitzt am Empfang und ist erste Ansprechpartnerin für alle, die ins Kundenzentrum kommen. Sie kann so ziemlich jedem mit Rat und Tat zur Seite stehen und viele komplexe Anliegen lösen. Aber manchmal ist auch sie ratlos. Vor allem immer dann, wenn Kunden plötzlich ungewollt zu Nicht-Kunden geworden sind:

„Da gibt es manchmal Fälle, da glauben die Leute immer noch, sie wären Kunde bei den Stadtwerken, dabei haben sie an der Haustür längst Verträge mit anderen Stromanbietern abgeschlossen, ohne es zu merken und sind dabei manchmal auch noch um ihr Geld betrogen worden“, erzählt Elke Fischer, die in solchen Fällen oft am Ende ihrer Möglichkeiten als Kundenberaterin ist.

„Aber“, empfiehlt sie, „mit etwas gesundem Menschenverstand und einer grundsätzlichen Vorsicht bei Geschäften an der Haustür kann man als Kunde im Vorfeld schon eine Menge tun, damit man nicht Opfer von Tricks und unlauteren Geschäftspraktiken solcher unseriösen Anbieter wird.“

Um Ihnen einen Eindruck zu vermitteln, welche Tricks das in der Regel sind und was sie für Folgen haben können, haben wir hier für Sie unsere Top Drei der unseriösen Haustür- und Internet-Tricks zusammengefasst:

## Der Stadtwerke-Trick oder: Wie man seinen Status als Stadtwerke-Kunde verliert, ohne es zu merken.

Der Anrufer oder Besucher an der Haustür gibt sich bei Ihnen als Mitarbeiter der Stadtwerke aus (ohne es zu sein).

Erzählt zum Beispiel von Preiserhöhungen, während er nebenbei persönliche Daten von Ihnen erfragt.

Schließlich empfiehlt er Ihnen einen Billiganbieter, der angeblich mit den Stadtwerken zusammenarbeitet (was natürlich nicht der Fall ist) und setzt Sie solange unter Druck, bis Sie unterschreiben.

Und schon haben Sie den Stromanbieter gewechselt und sind nicht länger Stadtwerke-Kunde, sondern Kunde bei einem Billiganbieter, der Sie schon bei Vertragsabschluss über den Tisch gezogen hat.

## Der Trick mit den supergünstigen Internet-Tarifen und den total attraktiven Bonuszahlungen.

Zahlreiche Billig-Stromanbieter stehen in Vergleichsportalen alleine durch ihre hohen Bonuszahlungen bei Erstabschluss ganze weit vorne.

Eine Untersuchung der Stiftung Warentest zeigt allerdings: Lediglich zwei von 49 solcher Angebote sind wirklich fair und können auch langfristig als günstig bezeichnet werden.\*

Nach Meldungen des Spiegel ermittelt inzwischen übrigens auch das Bundeskartellamt gegen solche Vergleichsportale und will ihre Zuverlässigkeit und Objektivität überprüfen.\*\*

## Und schließlich: Unterschiede zwischen Angebot und Vertrag und die große Kunst des Kleingedruckten.

Das Angebot des Billiganbieters im Internet klingt verlockend und Sie glauben, damit langfristig gutes Geld zu sparen.

Die Welt in den Verträgen sieht danach aber oft anders aus. Preise und Konditionen unterscheiden sich da nicht unerheblich von den Angeboten und wenn Sie dazu auch noch das Kleingedruckte überlesen und einen solchen Vertrag unterschreiben, haben Sie später das Nachsehen. Und das über die gesamte Laufzeit Ihres neuen Vertrages.

Sollten Sie jetzt denken, das sind aber drei üble Tricks: Es gibt noch wesentlich mehr davon.

So kann es Ihnen bei Vertragsabschluss mit einem Billiganbieter passieren, dass Sie Ihren Vertrag erst nach Ablauf der Widerspruchsfrist erhalten, also zu spät, um noch zu kündigen.

Oder Sie entdecken bei genauerer Lektüre Ihres Vertrages, dass dieser nur für eine bestimmte Abnahmemenge günstig ist, bei mehr Verbrauch aber unverhältnismäßig teuer wird.

Oder – was besonders ärgerlich ist – weil das nicht selten der Grund ist, überhaupt zu wechseln: Guthaben und Prämien werden gar nicht ausbezahlt, sondern mit den Abschlagszahlungen verrechnet.

## Angelockt und abgezockt

Wenn Sie noch mehr über die Fülle der Möglichkeit erfahren wollen, an der Haustür oder im Internet von einem Billigstromanbieter übertölpelt zu werden: Die Stiftung Warentest hat bereits in einem Artikel von 2014 nicht nur das ganze Spektrum unseriöser Methoden aufgelistet, sondern bietet darin auch eine Übersicht der Stromdiscounter, deren Tarife und Methoden sie als unfair einstuft.

## Frau Fischer meint dazu:

„Grundsätzlich ist es immer gut, wenn Sie die Person kennen, mit der Sie über einen Vertrag reden. Das gilt ja eigentlich für jede Branche, egal, worum es im Einzelnen geht.“

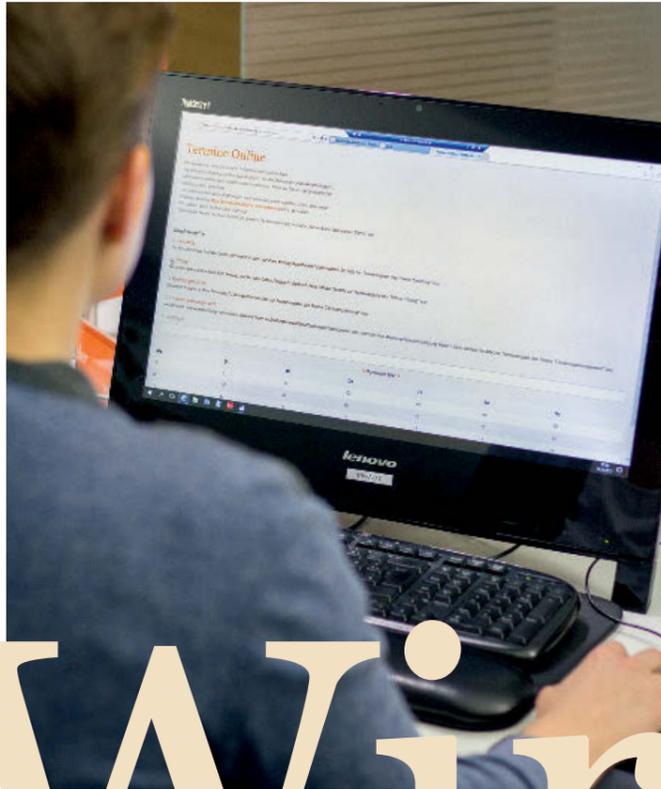
Und genau so grundsätzlich sollten Sie niemals persönliche Daten und schon gar nicht die Zählnummer oder Ihre Bankverbindungsdaten herausgeben. Weder an der Haustür noch am Telefon.

Lassen Sie sich immer vollständige Informationen geben und vor allem lassen Sie sich nie unter Druck setzen.

Und sollten Sie doch das Opfer eines solchen „schwarzen Schafes“ geworden oder bedrängt worden sein, dann wenden Sie sich so schnell wie möglich an uns. Wir beraten Sie gerne.“

\*Zeitschrift „Test“, Ausgabe 2/2014 Seite 60ff. Sie können den Artikel auch online nachlesen unter: [www.test.de/Billigstromanbieter-Nur-2-von-49-Tarifen-sind-fair-4660668-0/](http://www.test.de/Billigstromanbieter-Nur-2-von-49-Tarifen-sind-fair-4660668-0/)

\*\*www.spiegel-online.de vom 24.10.2017, 12.42 Uhr



## Online statt anstellen

### Ab sofort individuelle Beratungstermine im Kundenzentrum online buchen

Der neue Service der Stadtwerke ist ideal für alle Menschen, die wenig oder gar keine Zeit haben, aber trotzdem ein Problem, das gelöst werden will.

Also praktisch für jeden von uns.

Wenn Sie also in Zukunft Wartezeiten in unserem Kundenzentrum vermeiden möchten, können Sie jetzt einfach unter dem **Menüpunkt „Service“ auf unserer Website** einen individuellen Termin bei uns vereinbaren. Damit können Sie ganz sicher sein, dass unsere Kundenberater ausreichend Zeit für die Lösung Ihres Anliegens haben. Und das Ganze geht auch noch individueller: Sie können den Online-Termin auch außerhalb unserer gewöhnlichen Öffnungszeiten legen.

Und wenn Sie auch dafür keine Zeit haben oder es sich nur um Routineangelegenheiten wie Änderung von Bankverbindungen oder Zählerstands-Mitteilungen handelt, gibt's das Online-Portal der Stadtwerke. Das gibt Ihnen die Gelegenheit, Ihr Konto bei uns selbst zu verwalten, ohne aus dem Haus zu gehen.

[privatkundenportal.net/muehlheim](http://privatkundenportal.net/muehlheim)

## Ausgeschnuppert. Eingestellt.

### Hasan Cankic hat seinen Ausbildungsvertrag bei den Stadtwerken in der Tasche.

Mit einem Schnupperpraktikum im Bereich Gas/Wasser am 4. September 2017 hatte es begonnen.

Und keine zwei Wochen später, am 15. September, hatte der 21-jährige Hasan Cankic seinen Ausbildungsvertrag als Rohrleitungsbauer bei uns in der Tasche. So schnell kann's gehen. Nach einem Umweg über die IT hatte sich Hasan Cankic, der doch eher der praktische Typ ist, bei uns beworben.

Sein zukünftiger Job verlangt jede Menge praktische Fähigkeiten und ist äußerst verantwortungsvoll: So wird Hasan Cankic Aufgaben in der Wassergewinnung, Aufbereitung und Speicherung ebenso wahrnehmen wie z.B. die Wartung der Brunnen. Aber er wird sich auch um die Gas- und Wasserverteilung kümmern. Das geht von der Verlegung neuer Gas-/Wasserrohre über die Reparatur bis zu Instandhaltungsarbeiten in unserem Frei- und Hallenbad.

Seine zukünftigen Kollegen freuen sich schon mal auf ihn, denn, O-Ton Abteilungsleiter Stephan Petri: „Hasan passt super in unser Team. Er weiß was er will und ist obendrein noch super nett.“

Na dann: Herzlich willkommen, Hasan.



## Hunde sind auch nur Menschen

### Das erste Mühlheimer Hundeschwimmen im Freibad Lämmerspiel

Hunde gehen zum Frisör, Hunde haben Gewichtsprobleme, es gibt Hundepsychologen und Urlaub für Hunde. In Mühlheim gehen Hunde nun auch ins Freibad. Nur einmal im Jahr zwar, dann aber richtig: mit Zutritt zu allen Becken, einem Spaßparcours und das Ganze für 2,50 Euro Eintritt.

So geschehen beim ersten Mühlheimer Hundeschwimmen am 16. September 2017 im Lämmerspieler Freibad.

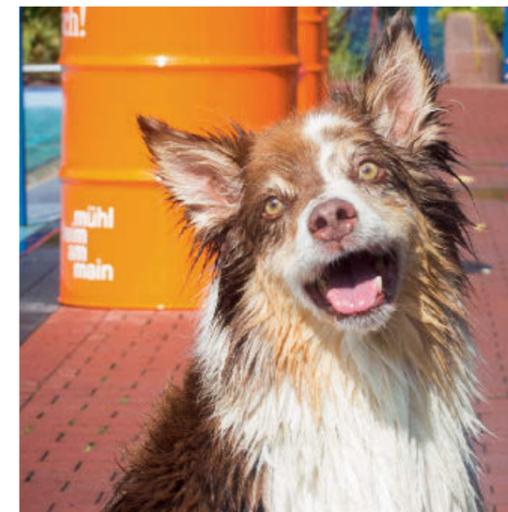
Jede Menge Vierbeiner waren gekommen (natürlich mit Begleitung) und sahen sich das Event-Angebot der Stadtwerke erst mal aus sicherer Entfernung an, um dann, nachdem der erste Labrador ins Wasser gesprungen war, auch alle zu springen. Wie menschlich.

Das Wasser war an diesem Tag natürlich chlorfrei, Menschen waren auch nicht drin, ein Angebot, zu dem ca. 160 Hunde (mit ca. 300 menschlichen Begleitern) nicht Nein sagen konnten.

Möglich gemacht hatten das die Stadtwerke unter der Regie von Bäderleiter Roland Peterson, zwei Tage nach dem offiziellen Abschwimmen. Das Futterhaus gab Leckerlis und Quietschfiguren aus und auch das für Mühlheim zuständige Tierheim Dreieich war mit von der Partie. Und freute sich über die Spende von je einem Euro pro Eintrittsticket.

Was danach geschah: Hunde raus, Wasser raus und dann für den Winter gereinigt.

Und wie es weitergeht: im Frühjahr grundreinigen, Wasser wieder rein, Chlor rein und Besucher auch. Und so wie es aussieht am Ende der Saison Mühlheimer Hundeschwimmen Nummer II.





BUCH

### Abschlussbericht

Joachim Meyerhoff, Ensemblemitglied des Wiener Burgtheaters, ist nicht nur amtierender „Schauspieler des Jahres“, sondern auch Bestseller-Autor. **Die Zweisamkeit der Einzelgänger** bildet zwar den Abschluss seiner Romanreihe „Alle Toten fliegen hoch“, er funktioniert aber problemlos für sich allein. Und setzt mit gewohnter Qualität den fesselnden Erzählton fort, der leicht autobiografisch und erfreulich selbstironisch zur Selbsterkenntnis beiträgt. Was – bei allem Humor – auch schmerzhaft sein kann. Der letzte Band hebt die Reflektion über ein Schauspielers-Dasein auf die Paar-Ebene, ohne auch nur ansatzweise an handelsübliche Liebesgeschichten zu erinnern.

**Joachim Meyerhoff:**

**Die Zweisamkeit der Einzelgänger**

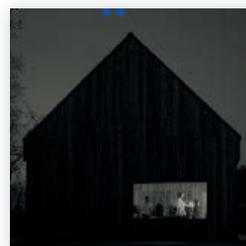
Roman, Kiepenheuer & Witsch, 352 Seiten  
24 Euro

MUSIK

### Nationalgut

Mit ihren bisherigen sechs Platten hat das US-Quintett The National die Liebhaber nahezu tempoloser, wohlklingender Indie-Rockmusik betört. Doch die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten stellte nicht nur die Welt von Sänger Matt Berninger und Co. auf den Kopf. Auch die Musik der in Brooklyn ansässigen Feingeister zieht andere Saiten auf: Bei ihrem siebten Album **Sleep Well Beast** setzen sie erstmals fast durchgängig auf herkömmliche Strukturen wie Riffs und greifbare Refrains, die Intensität des Sounds ist deutlich höher. Das zugänglichere Material macht The National zu einer neuen Instanz im Rock, ohne dass die gewohnte, verschrobene Intimität verloren geht.

**The National: Sleep Well Beast**  
4AD/Beggars Group/Indigo



KALENDER

### Volltreffer

Passend zur „Mission Titelverteidigung“ der deutschen Nationalelf bei der Fußball-WM in Russland legt Reinaldo Coddou wieder einen Kalender mit dem Titel **Kunstschuss** auf. Der enthält im epischen Format von 50 x 60 Zentimeter keine tollen Tore, sondern verspricht im Untertitel „Die schönsten Fußballfotos aller Zeiten“. Tatsächlich sind es 13 stimmungsvolle Arbeiten renommierter Sportfotografen, die den Staub unter Kinderfüßen auf dem Bolzplatz genau so einfangen wie den Blick ins Metropolenstadion. Die Fußballgeschichte kommt auch nicht zu kurz ...

**Reinaldo Coddou: Kunstschuss 2018**  
Edition Panorama, 36 Euro

SERIE

### Zeitreise

„House of Cards“ ausgesetzt wegen Kevin Spaceys Übergriffen, auch „Game of Thrones“ hat bald ausgespielt, „Homeland“ und „The Walking Dead“ schwächeln bedenklich, „Stranger Things“ gibt es nur als Netflix-Stream – zurzeit ist es nicht leicht, sich auf eine neue Kultserie zu einigen, die man gut verschenken kann. Der mögliche Ausweg basiert mal wieder auf einer Idee von Mystery-Großmeister Stephen King: **11.22.63 – der Anschlag**.



Die Zahlen stehen für den 11. November 1963, den Tag des Attentats auf US-Präsident John F. Kennedy. Um genau das zu verhindern, wird Lehrer Jake Epping (stark wie nie: James Franco) zum Zeitreisenden. Er spürt den Geheimnissen um den angeblichen Attentäter Lee Harvey Oswald nach und muss feststellen, dass sich weder die Zeit noch die Liebe leicht beeinflussen lassen ... Für Qualität steht der Name des Produzenten: J. J. Abrams („Lost“, „Star Wars – das Erwachen der Macht“, „Star Trek“).

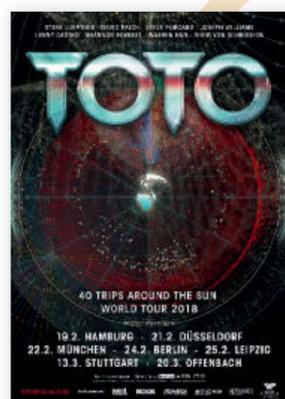
**11.22.63 – der Anschlag**  
DVD und Blu-ray

Weitere Film- und Serientipps:

**American Gods – Staffel 1**  
Als DVD, Blu-ray und Steelbook bei Studiocanal

**Brooklyn Nine-Nine – Season 1**  
DVD bei Universal Pictures Germany

**Jahrhundertfrauen**  
DVD und Blu-ray bei Splendid Film/WVG



KONZERT

### Wiedersehen

„Hold The Line“, „Africa“, „Rosanna“ – diese Superhits aus dem großen **Toto**-Repertoire haben kein Verfallsdatum. Deshalb werden sie mit ziemlicher Sicherheit auf dem Programm stehen, wenn die US-Mainstream-Rockvirtuosin am 20. März auf ihrer Jubiläumstournee in der Offenbacher Stadthalle auftreten: Mit Stargitarriist Steve Lukather sowie den Keyboardern Steve Porcaro und David Paich sind dabei immerhin drei der Musiker am Start, die Toto 1977 gegründet haben.

**Toto: Stadthalle Offenbach**  
20. März 2018, 20 Uhr,  
64,75 Euro zzgl. Gebühren

# Sie SO

## Geschenktipps für Auge und Ohr

Zusammengestellt von unserer Redaktion



KALENDER

### Spielkamerad

Potenziell videospielsüchtigen Ü30ern, denen Zeit und Geduld für heutige Gamerepen fehlen, empfiehlt sich ein kleiner, nostalgischer Spielkamerad: der **My Arcade dgun-2593**. Es handelt sich um ein tragbares „Retro-16-Bit Mini-Kabinett“-Konsöhlen, das trotz nur 23 Zentimetern Höhe die Erinnerung an die Spielhallen der 80er Jahre weckt. Für den Preis von weniger als 40 Euro ist die Bildschirmoptik passabel, zumal rund 300 Spiele enthalten sind. Aber Achtung: Es handelt sich nicht um Originale à la „Space Invaders“, „Pac-Man“, „Galaga“ oder „Defender“, die enthaltenen Spiele sind lediglich von solchen Klassikern „inspiriert“.

**My Arcade dgun-2593**  
Spielekonsole, ca. 36 Euro

KAWECKIS KOCH-KOLUMNE

# Capellini

## mit Champagner-Safransauce, Jakobsmuscheln und Blutorangen



Liebe Leserinnen und Leser unseres m.agazins,

jenseits der Alpen liegt das Paradies aller Kinder: Italien, das Mutterland der Pasta. Die Wiege einer Küche, die leicht und unkompliziert ist und doch so vielfältig verfeinert werden kann. Nudeln machen einfach glücklich und sie stehen ganz oben auf der kulinarischen Hitliste. Das war schon immer so. Aber ist ein Nudelgericht auch etwas für das Weihnachtsfest? Ja, selbstverständlich – ich habe für Sie eine wundervolle, raffinierte Vorspeise mit Nudeln ausprobiert. Einfach köstlich!!! Und festtagsgeeignet.

### Zutaten für 4 Personen

100 g Schalotten  
70 g Butter  
1 EL brauner Zucker  
2–3 EL trockener, weißer Sherry (Fino)  
250 ml Champagner oder Sekt  
1 Döschen Safranpulver oder Fäden (0,1 g)  
400 ml Fischfond aus dem Glas  
500 ml Schlagsahne  
Salz  
Cayennepfeffer  
½ Zitrone  
1 Blutorange oder rosa Grapefruit  
8 Jakobsmuscheln  
1–2 EL Öl  
Pfeffer  
250 g Capellini-Nudeln (Engelshaar), Kochzeit: 3 Minuten  
50 g roter Forellenkaviar

### Zubereitung

Schalotten fein würfeln und in 50 g Butter glasig dünsten. Mit Zucker bestreuen und mit Sherry auffüllen. Perlwein zugießen und offen 5 Minuten einkochen. Safran und Fischfond zugeben und offen 10 Minuten einkochen. Sahne zugeben und weitere 10 Minuten offen einkochen. Wenn Sie es sehr fein mögen, pürieren Sie die Sauce und passieren sie durch ein Haarsieb. Dieser Arbeitsschritt muss aber nicht sein, die Sauce ist auch so hervorragend! Mit Salz, Pfeffer und etwas Cayennepfeffer würzen. Mit einem Schuss frischem Perlwein und einem Spritzer Zitronensaft abschmecken. Blutorangen so schälen, dass dabei auch die weiße Haut komplett entfernt wird. Filets zwischen den Trennhäuten herauschneiden und zwecks Garnitur beiseitelegen. Jakobsmuscheln in einer Pfanne im heißen Öl von jeder Seite 1–2 Minuten braun anbraten. 20 g Butter zugeben und durchschwenken. Mit Salz und Pfeffer würzen. Capellini nach Packungsanweisung zubereiten.

Ich wünsche Ihnen einen „Guten Appetit“, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018.

**TIPP:**  
Safran ist wasserlöslich, vor Zugabe in etwas Wasser auflösen!

Art von Forschung	musik.: Beben, Zittern	hinterer Schiffsteil	deutsch-luxemb. Grenzfluss	PC-Tastenaufschrift	Gefäß für Blumen	Handklaviatur der Orgel	Republik (Abk.)		Stadt im Sauerland	Mensa- oder Kantinen-gutschein
Nachteil	gerade vorhin		Füchsin	großer Raum	Sauerkirsche		Kurort am Gardasee		zeitweise Geborgtes	
					Münz-vorderseite					
		Hauptstadt Venezuelas				kl. Ziergegenstände				6
jap. Stadt auf Honshu		US-Filmstar †			Vulkan bei Neapel	Mixbecher		Süßspeise im Sommer		
TV-Quizmaster †	10			frz. Schriftsteller, † 1931 (Claude)	biblische Gestalt			ungekocht		
			Segel-manöver			Kopf-bewuchs			Autokennzeichen v. Helmstedt	
			schrill schimpfen			Schwur			Windstoß	
wohltönend, klangvoll	Bett-tuch			Grundstück				in der Höhe		
	Körperteil			Kupfer-stecher-familie		7		Priester der Ostkirche		
Kultbild								vietnam. Suppe		
Körperspray (Kzw.)		12		Tonkunst-art (Kzw.)				Anwalts-kunde		Hauptbetriebszeit
			Stachel-pflanze						Weltraum-organisation	
			unent-schieden		Kundgebung (Kurzwort)				Stadt im Thür. Wald	
weiblicher Naturgeist	Beruf-sportler			laute kurze Äußerung		Ölsamen-pflanze				Flächenmaß
	engl. Stadt am Äire			amer.-engl. Dichter †		Reflex bei Schnupfen		5		flauschiger Stoff
			kirchlicher Gesang							
			Berg bei Mekka				Nerven-faser			
nordischer Meerriesen	philippin. Hauptstadt				wohltuend mild			chines. Tierzeichen		
	Absperrung			4	Wechsel-zufuss			Spion		
			Garten-blume							
			günstige Fügung			Architekt † (Alvar)				Segel-flugzeug
Bärse: Kursabschlag				Nahrung des Wildes		islamischer Gelehrter				
Umsatzsteuer (Abk.)				erzählende Dichtkunst				Techniker (Abk.)		
								Tür-verschluss		
			Leuchte mit Halogenlampe		Vater und Mutter					Raub-tier-pfote
			Clown †		Nickel-Eisen-Erdkern					
zahlungs-unfähig, bankrott (ugs.)	Schlaf-erlebnis			Wort für: Schule				Bolzen		
	Donau-zufuss			Gebäck trag. wbl. Gestalt				dt. Autor u. Journalist (Stefan)		
				neuseel. Laufvogel		südamerik. Teesorte			internat. Or-ganisation	
		11		wüst und leer		Klinik-art (Abk.)			US-Box-legende †	
			engl. Welt-umsegler †		leicht übel, schwindelig			Handels-abkommen		
			Kürzel auf EU-Waren	3	Autokz. v. Schwerin			chem. Z. für Tellur		2
Reizleitung										
südamer. Staat	Frucht der Buche			Sekunde (Abk.)		Sing-vogel				
			US-Schau-spieler, † 1955 (James)			Eigner ein. Gäste-hauses				

2191693

# Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Senden Sie uns das richtige Lösungswort und gewinnen Sie mit etwas Glück eine von 3 Eintrittskarten für die Rosa Wölkchen am 23.01.2018 in der Willy-Brandt-Halle.

Viel Spaß beim Rätseln.



Bitte senden Sie das Lösungswort an:

Stadtwerke Mühlheim  
Redaktion m.agazin  
Dietesheimer Straße 70  
63165 Mühlheim am Main  
magazin@stadtwerke-muehlheim.de

**Einsendeschluss ist der 14. Januar 2018.**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke Mühlheim.

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind Beate Sabor-Gohr, Diana Müller und Stefan Braun, alle aus Mühlheim. Herzlichen Glückwunsch!

F	O	N	M	W	M	A	D	P								
U	E	B	R	I	G	E	N	S	A	U	S	H	E	B	E	R
E	N	G	E	C	U	T	A	W	A	Y	K	I	N	S	K	I
K	A	R	R	E	E	P	L	A	G	E	R	P	A	T		
D	E	L	H	I	T	A	F	E	L	E	S	T	G	R	U	
L	O	F	F	E	N	E	I	G	E	A	P	I	S			
N	E	F	F	E	T	A	D	E	L	N	K	A	I			
E	D	I	E	I	S	I	G	L	E	D	A	E	B	E		
B	A	L	S	A	E	Z	B	R	U	H	M	R	I			
E	G	E	L	T	U	R	N	I	E	R	E	L	E	V	I	N
R	L	E	E	T	I	D	S	T	E	I	N	L	E	S	E	
G	A	M	E	R	A	N	A	T	O	M	G	A	U	N	E	R
V	E	R	S	A	N	D	E	N	T	F	E	R	N	T	L	
N	U	N	A	B	K	E	H	R	E	U	R	O	I	S	E	
R	A	T	T	L	E	N	A	R	E	S	O	L	E	I		
G	A	Z	A	F	R	E	I	N	A	A	B	N				
E	K	E	L	G	I	R	O	S	O	F	A	H	E	D	E	
A	E	L	E	N	A	G	N	U	R	E	U	T	E	R		
S	P	U	R	T	D	U	B	L	E	T	T	E	T	E	R	Z

**Lösung: ENTENOLYMPIADE**